

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Herodes und Mariamne**

**Hebbel, Friedrich**

**Wien, 1850**

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-89978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89978)

## Fünfte Scene.

Soemus.

Das blut'ge Werk

Ist abgethan! Doch ganz Jerusalem  
 Steht starr und fragt, warum der Mann, den Du  
 Zu Deinem Stellvertreter machtest, als Du  
 Von himmen zogst, bei Deiner Wiederkehr  
 Den Kopf verlieren mußte!

Salome

(taumelt).

Wehe mir!

Mariamne

(will sie auffangen).

Salome.

Fort! Fort! (zu Herodes.) Und Die?

Herodes.

Gib Dich zufrieden, Schwester!  
 Dein Gatte hat mich fürchterlich betrogen —

Salome.

Und Die?

Herodes.

Nicht so, wie Du es meinst —

Salome.

Nicht so?

Wie denn? Sie willst Du retten? Wenn mein Gatte  
 Dich fürchterlich betrog, so that sie's auch,

Dem wahr ist, was ich sagte und ein Jeder  
Soll's wissen, der es noch nicht weiß! Du sollst  
In ihrem Blut Dich waschen, wie in seinem,  
Sonst wirst Du niemals wieder rein! Nicht so!

Herodes.

Bei Allem, was mir heilig ist —

Salome.

So nenne

Mir sein Verbrechen, wenn es das nicht war!

Herodes.

Wollt' ich es nennen, würde ich's vergrößern!

Ich hatt' ihm ein Geheimniß anvertraut,

An dem mein Alles hing, und dies Geheimniß

Hat er verrathen, soll auch ich das thun?

Salome.

Glende Ausflucht, die mich schrecken wird!

Meinst Du, daß Du mich täuschen kannst? Du glaubst

An Alles, was ich sagte, doch Du bist

Zu schwach, um Deine Liebe zu ersticken,

Und ziehst es vor, die Schande zu verhüllen,

Die Du nicht tilgen magst. Doch wenn Du mich,

Die Schwester, nicht wie meinen Gatten tödtest,

So wird Dir das mißlingen! (zu Mariamne.) Er ist todt,

Nun kannst Du schwören, was Du willst, er wird

Nicht widersprechen! (ab.)

Schwester!

meinst —

Gatte

Herodes.

Folg' ihr nach, Soemus,  
Und such' sie zu begütigen! Du kennst sie  
Und eh'mals hat sie gern auf Dich gehört!

Soemus.

Die Zeiten sind vorüber! Doch, ich geh! (ab.)

Mariamne

(für sich).

Für den, der mich ermorden wollte, hätt' ich  
Wohl nicht gebeten! Dennoch schaud're ich  
Daß mir nicht einmal Zeit blieb, es zu thun!

Herodes

(für sich).

Er mußte doch daran! Im nächsten Krieg  
Hätt' er den Platz des Urias bekommen!  
Und dennoch reu't mich diese Eile jetzt!

### Sechste Scene.

Ein Bote

(tritt auf).

Mich schickt Antonius!

Herodes.

So weiß ich auch,  
Was Du mir bringst. Ich soll mich fertig machen,  
Der große Kampf, von dem er sprach, beginnt!